

Treasury

Forex Report

Devisenmarktbericht
20.08.2013

**BREMER
LANDESBANK**

Whg.	Letzte Nachrichten	Währungseinfluss
	<p>Erzeugerpreise Die deutschen Erzeugerpreise verzeichneten per Juli im Monatsvergleich einen Rückgang um -0,1%. Im Jahresvergleich ergab sich ein Anstieg um 0,5% nach zuvor 0,6%.</p>	Neutral
	<p>Bundesbank mahnt zur konsequenten Haushaltskonsolidierung Berlin, 19. Aug (Reuters) - Die Bundesbank hat die künftige Bundesregierung zur konsequenten Konsolidierung der Staatsfinanzen aufgefordert. "Entscheidend wird letztlich sein, Überschüsse nicht in die Planung einzustellen, sondern auch im Vollzug zu erreichen", mahnte die deutsche Zentralbank in ihrem am Montag veröffentlichten Monatsbericht. ...</p>	Neutral
	<p>Währungssturz weckt Krisenangst in Indien - Weltbank rät zu Ruhe Neu-Delhi, 19. Aug (Reuters) - Der anhaltende Absturz der Rupie schürt in Indien Krisenängste. Ein neues Rekordtief der Landeswährung zum Dollar drückte den indischen Aktienmarkt am Montag um mehr als zwei Prozent. Weltbank-Chefvolkswirt Kaushik Basu warnte vor Überreaktionen. Die aktuellen wirtschaftlichen Probleme des Landes seien mit der schweren Krise im Jahr 1991 nicht vergleichbar, sagte Basu in Neu-Delhi. Ähnlich hatte sich am Wochenende bereits Ministerpräsident Manmohan Singh geäußert. 1991 hatte das Land nur geringe ausländische Devisenreserven und war gezwungen, seine Goldbestände zu verpfänden, um Importe finanzieren zu können. ...</p>	Negativ
	<p>Faule Kredite der spanischen Banken steigen auf Rekordhoch Madrid, 19. Aug (Reuters) - Die spanische Bankenbranche hat im Kampf gegen die Schuldenkrise einen Rückschlag erlitten. Die faulen Kredite in den Büchern der Institute stiegen im Juni auf ein Rekordhoch. Sie machten 11,6 Prozent der gesamten Kreditsumme aus, teilte die Notenbank am Montag in Madrid mit. Mehr private Haushalte und kleine Firmen - besonders aus dem Immobiliensektor - haben demnach Schwierigkeiten, ihre Darlehen zu bedienen. Im Mai hatte der Anteil noch bei 11,2 Prozent gelegen. ...</p>	Negativ
	<p>Tourismus in Griechenland floriert Athen, 19. Aug (Reuters) - Der boomende Tourismus in Griechenland beschert dem Euro-Krisenstaat hohe Einnahmen. Der Fremdenverkehr ist derzeit der einzige Wachstumsmotor für die griechische Wirtschaft, die ihr sechstes Rezessionsjahr in Folge erlebt. Im Juni stiegen die Tourismuseinnahmen binnen Jahresfrist um 21 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro, wie die griechische Notenbank am Montag mitteilte. Im ersten Halbjahr kletterten die Umsätze um 18 Prozent auf 3,3 Milliarden Euro. Die Tourismusbranche peilt für 2013 ein Einnahmepplus von zehn Prozent auf elf Milliarden Euro ein und hofft auf die Rekordzahl von 17 Millionen Besuchern. Hoteliers, Restaurantbesitzer und andere Tourismus-Dienstleister haben ihre Preise gesenkt und den Service verbessert, um Gäste zu ködern. ... Die positive Entwicklung im Fremdenverkehr hat dazu beigetragen, dass Griechenlands Leistungsbilanzüberschuss im Juni auf 663 Millionen Euro von 73,1 Millionen im Vorjahr geklettert ist.</p>	Positiv
	<p>Guardian - Regierung fordert Zerstörung von Snowden-Material Washington, 20. Aug (Reuters) - Die britische Regierung hat die Zeitung Guardian nach deren Angaben wegen der Veröffentlichung von Geheimdokumenten des Ex-US-Geheimdienstmitarbeiters Edward Snowden massiv unter Druck gesetzt. Mitarbeiter des britischen Geheimdienstes hätten vor einigen Wochen von der Zeitung die Zerstörung oder Aushändigung der Dokumente Snowdens gefordert, schrieb der Guardian-Herausgeber Alan Rusbridger auf der Webseite des Blattes am Montagabend. Andernfalls werde die Regierung juristisch gegen die Zeitung vorgehen. <u>Ihr hattet euren Spaß. Nun wollen wir das Zeug zurückhaben</u>, <u>hätten sie erklärt. In der Londoner Redaktion seien Computer zerstört worden. Ein Geheimdienst-Mitarbeiter habe daraufhin gewitzelt: "Wir können unsere schwarzen Helikopter auch zurückrufen."</u> ... Rusbridger schrieb am Montag, er habe bei einem Treffen britischen Offiziellen gesagt, der Guardian könne seinen journalistischen Pflichten nicht nachkommen, wenn er der Forderung der Regierung nachgebe. Daraufhin habe ein Mitarbeiter der Regierung geantwortet, die Zeitung habe bereits ihr Ziel erreicht, eine Debatte über Ausspähungen auszulösen. "Ihr habt eure Debatte gehabt. Es gibt keinen Grund, jetzt noch mehr zu veröffentlichen." Am Sonntag hatten britische Behörden auf dem Flughafen London-Heathrow den brasilianischen Lebenspartner Greenwalds unter Verweis auf ein Anti-Terror-Gesetz für neun Stunden festgesetzt und befragt. Die Regierung Brasiliens hat dagegen Beschwerde eingelegt. Greenwald hatte das britische Vorgehen als Versuch der massiven Einschüchterung bezeichnet und am Montag neue Veröffentlichungen über die Spionageaktivitäten Großbritanniens angekündigt.</p>	<p>Ist das das Gesicht einer Demokratie?</p> <p>Sind Geheimdienste Staat im Staate?</p> <p>Was ist ein Rechtsstaat wert, wenn Geheimdienste nicht dem Rechtsstaatgebot folgen?</p> <p>Wie reagiert die EU auf derartige undemokratische Umtriebe im UK?</p>

Treasury

Forex Report

Devisenmarktbericht
20.08.2013

**BREMER
LANDESBANK**

Technik und Bias

	New York		Far East		Unterstützung			► Widerstand			Bias
EUR-USD	1.3334	- 1.3351	1.3330	- 1.3352	1.3300	1.3250	1.3230	1.3400	1.3420	1.3450	Positiv
EUR-JPY	130.03	- 130.78	129.88	- 130.47	129.50	129.00	128.50	131.00	131.50	132.00	Neutral
USD-JPY	97.48	- 97.99	97.28	- 97.86	97.20	97.00	96.80	98.00	98.30	98.50	Neutral
EUR-CHF	1.2315	- 1.2348	1.2316	- 1.2330	1.2270	1.2250	1.2230	1.2380	1.2400	1.2430	Positiv
EUR-GBP	0.8512	- 0.8535	0.8520	- 0.8534	0.8500	0.8480	0.8460	0.8600	0.8620	0.8650	Neutral

Ihre Ansprechpartner:

Folker Hellmeyer
Tel. 0421 332 2690
folker.hellmeyer@bremerlandesbank.de

Moritz Westerheide
Tel: 0421 332 2258
moritz.westerheide@bremerlandesbank.de

DAX	8.391,94	+15,65
Dow Jones	15.081,47	-30,72
Nikkei	13.758,13	+108,02

Bund Future	↓	140,21	(140,22)
-------------	---	--------	----------

10 J. US Bond	↑	2,765	(2,712)
---------------	---	-------	---------

10 J. Bund	↓	1,876	(1,886)
------------	---	-------	---------

Brent	↑	113,52	(112,20)
-------	---	--------	----------

Gold	↓	1.362,79	(1365,55)
------	---	----------	-----------

Silber	↑	22,98	(22,96)
--------	---	-------	---------

TV-Termine:

Dienstag,	20.08.	N-TV	11.00-11.30
Mittwoch,	21.08.	N-24	12.45-13.00
Donnerstag,	22.08.	DAF	09.05-09.20

Alte Themen werden weiter heiß aufgeköcht – ganz ohne Politik geht es heute nicht!

Der Euro eröffnet heute (07.48 Uhr) bei 1.3345, nachdem im Verlauf der letzten 24 Handelsstunden Tiefstkurse im europäischen Handel bei 1.3316 markiert wurden. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 97.35. In der Folge notiert EUR-JPY bei 129.90, während EUR-CHF bei 1.2322 oszilliert.

Nach einer Woche Urlaub auf Sylt hat sich wenig an den Finanzmärkten verändert. Sylt war übrigens trotz gemischter Wetterlage mehr als erfrischend!

Europas Datenpotpourri lässt die Europaskeptiker, insbesondere viele Professoren, denen sehr viel Zeit und Raum in deutschen Medien kredenz wurde, in einem Dilemma zurück. Selbst die Mainstreammedien sehen sich mittlerweile gezwungen, Themen aufzunehmen, die (nur!) im Forex Report vor 18 – 24 Monaten bereits veröffentlicht wurden, um vollständige mediale Ignoranz in den Printmedien zu erfahren. „Chapeau!“

Dabei handelt es sich einerseits um die Tatsache, dass Deutschland bisher nur von der Krise profitiert hat (Zinsvorteil, Thematisierung im Rahmen von Berechnungen vor 18 Monaten) und dass die Reformländer in der Waren- und Dienstleistungsbilanz massive Erfolge zu verzeichnen haben (Thematisierung vor 24 Monaten mit regelmäßigen Wiederholungen).

Irritiert hat uns derzeit lediglich, dass man nicht auf diese Analysen der Bremer Landesbank bei der aktuellen medialen Verarbeitung verwiesen hat. Uns hätte es gefallen, wenn jeder Artikel über obige Themen damit begonnen hätte, dass das Kompetenzteam der Bremer Landesbank sehr frühzeitig auf diese Tatsachen verwies ☺

Die Finanzmärkte unter Führung der Zentren New York und London bemühen sich weiterhin das Thema des möglichen Abbaus des Aufbaus von Überschussliquidität heiß aufzukochen.

Mit sachlicher Analyse hat das nichts mehr zu tun. Diese Debatte verdeutlicht lediglich, dass das Wissen über Umlaufgeschwindigkeiten und Giralgeldschöpfung bei verbesserten Konjunkturlagen unterproportional ausgeprägt ist. Diese Wortwahl war übrigens diplomatisch ...

Wir verweisen bezüglich der Details auf die entsprechenden Reports in den letzten Wochen.

Diese unsachliche Debatte über ein Rückführung des Aufbaus der Überschussliquidität ist jedoch zwingend erforderlich um das „neue Spiel“ gegen Schwellenländer zu befeuern. Nachdem „unsere Freunde“ die Eurozone nicht mehr aggressiv malträtiert werden können, hat man sich einen neuen Spielball gesucht. Mit China klappt der Prozess aus guten Gründen nicht. Bei Indien und Indonesien klappt es dagegen sehr gut.

Die Eurozone war eine Herausforderung für den Machtanspruch der Achse Washington/New York/London. Schwellenländer waren und sind es auch.

„Food for thought!“

Seite 2 von 4

Bremen: Domshof 26, 28195 Bremen, Anschrift für Briefe: 28189 Bremen, Tel 0421 332-0, Fax 0421 332-2322
Oldenburg: Markt, 26122 Oldenburg, Anschrift für Briefe: Postfach 2665, 26016 Oldenburg, Tel 0441 237-01, Fax 0441 237-1333
Sitz: Bremen, Amtsgericht Bremen HRA 22159, Steuernummer: 71/549/01234, UStID: DE 114397404
Bankverbindung: BLZ 290 500 00, SWIFT Adresse: BRLADE22
kontakt@bremerlandesbank.de www.bremerlandesbank.de

Bitte beachten Sie ergänzend die wichtigen Hinweise am Ende dieses Informationsschreibens.

Treasury

Forex Report

Devisenmarktbericht
20.08.2013

**BREMER
LANDESBANK**

Dax-Börsenampel:



Ab 7.600 Punkten

Ab 8.070 Punkten

Aktuell

Was sich in Großbritannien abspielt, lässt überzeugte Demokraten atemlos zurück. Der Eindruck, dass sowohl in den USA als auch im UK bestimmte Kreise des politischen (Geheimdienste) aber auch wirtschaftlichen Machtestablishments (US-Banken können aus nationalem Interesse von Bilanzierungspflichten freigestellt werden, milde Pönalen für Banken in Vergleichen ohne Schuldeingeständnis) dem Rechtsstaatgebot nicht unterliegen, verstärkt sich.

Es ist nicht nur ein Eindruck, sondern die expliziten Belege sind eindrucksvoll. Eine Demokratie basiert auf Pressefreiheit und dem Rechtsstaatgebot. Wer diese Werte unterläuft, verrät die Demokratie in ihren Grundfesten.

Die Reaktion der westlichen Öffentlichkeit ist bisher irritierend milde. Freiheit wird schnell verloren (Ermächtigungsgesetze). Sie wiederzugewinnen, ist weitaus schwieriger und meistens sehr blutig. Die Historie bietet hier mannigfaltige Belege.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro favorisiert. Ein nachhaltiges Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.3220-50 neutralisiert das für den Euro positive Bild.

Viel Erfolg!

Daten	Zuletzt	Konsensus	🕒	Bewertung	Bedeutung
 Chicago Fed National Activity Index	Juli -0,13	-.-	14.30	Keine Prognose erhältlich.	Mittel

WICHTIGE HINWEISE

Dieses Informationsschreiben ist erstellt worden von der Bremer Landesbank („Bank“). Die Bremer Landesbank untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Eine Überprüfung oder Billigung dieses Informationsschreibens oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Dieses Informationsschreiben richtet sich ausschließlich an in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Kunden der Bank und der Sparkassen des Finanzverbundes. Zudem dient dieses Informationsschreiben allein Informationszwecken und stellt insbesondere kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung irgendeines Anlagetitels dar.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die von uns für zuverlässig erachtet wurden. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, können wir keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in dem vorstehenden Informationsschreiben geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile unseres Hauses dar, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernommen werden kann.

Die vorstehenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieses Informationsschreibens. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Dementsprechend ist eine Änderung unserer Meinung jederzeit möglich, ohne dass diese notwendig publiziert werden wird. Die Bewertung einzelner Finanzinstrumente aufgrund historischer Entwicklung lässt sich nicht zwingend auf die zukünftige Entwicklung übertragen. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Vielmehr können etwa Fremdwährungskurse oder ähnliche Faktoren negative Auswirkungen auf den Wert von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten haben. Soweit im Rahmen dieses Informationsschreibens Preis-, Kurs- oder Renditeangaben oder ähnliche Informationen in einer anderen Währung als Euro angegeben sind, weisen wir hiermit ausdrücklich darauf hin, dass die Rendite einzelner Finanzinstrumente aufgrund von Währungskursschwankungen steigen oder fallen kann.

Da wir nicht überprüfen können, ob einzelne Aussagen sich mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und –zielen decken, haben unsere Empfehlungen nur einen unverbindlichen Charakter und stellen insbesondere keine Anlageberatung oder Rechts- oder Steuerberatung dar.

Ferner stellt dieses Informationsschreiben keine Finanzanalyse dar, sondern eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Werbemitteilung im Sinne des § 31 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes in seiner aktuell geltenden Fassung. Aus diesem Grund ist diese Auswertung nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Auswertung dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Finanzanalysen gilt. Soweit Sie weitergehende Informationen oder eine anleger- und objektgerechte Beratung wünschen, empfehlen wir Ihnen, eine/n unserer Anlageberater/ -innen aufzusuchen.

Weder die BREMER LANDESBANK noch ihre Angestellten übernehmen eine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Verluste aufgrund einer Nutzung der in diesem Informationsschreiben enthaltenen Aussagen oder Inhalte.

Die Weitergabe dieses Informationsschreibens an Dritte sowie die Erstellung von Kopien, ein Nachdruck oder sonstige Reproduktion des Inhalts oder von Teilen dieses Informationsschreibens ist nur mit unserer vorherigen, schriftlichen Genehmigung zulässig.